



Photovoltaik aufs Dach

Stadt Freiburg unterstützt in der Vorplanung

Die Stadt Freiburg verstärkt ihre Anstrengungen, die notwendigen Klimaschutzziele zu erreichen. Ein Baustein dabei ist es, die Verbreitung von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Gewerbebetrieben zu fördern. Diese weisen oft vergleichsweise große Dachflächen mit einer grundsätzlichen Eignung auf.

Interessierten Gewerbebetrieben aus Freiburg steht deshalb im Rahmen der Kampagne „Dein Dach kann mehr – Solarstrom fürs Gewerbe“ die Möglichkeit offen, eine kostenlose Beratung durch einen unabhängigen Energieberater der Energieagentur Freiburg in Anspruch zu nehmen. Dieser hilft, zu klären, in welchem Maß die zur Verfügung stehende Dachfläche für eine Photovoltaik-Anlage genutzt werden kann und wie die Randbedingungen einer Realisierung aussehen würden – von der Eigennutzung über Pachtmodelle bis zum Contracting.

Auf der Internetseite zur Aktion bei der Stadt Freiburg können Interessierte weitere Informationen erhalten, sich für eine Beratung anmelden und über das Portal „freesun“ schon vorab feststellen, ob die eigene Dachfläche für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist.

www.freiburg.de/pv

Ministerium unterstützt weiter

135.000 Euro für Initiative Ausbildungsbotschafter

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert die Weiterführung der Initiative Ausbildungsbotschafter vom August 2018 bis zum Jahresende 2020 mit insgesamt rund 1,3 Millionen Euro. Die Handwerkskammer Freiburg erhält für den Förderzeitraum 135.000 Euro.

Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die baden-württembergischen Schülerinnen und Schülern ihre Berufe vorstellen, sie für eine Berufsausbildung motivieren und das duale Ausbildungssystem mit seinen Chancen erläutern.

Französische Botschafter als Besonderheit in Freiburg

Bei der Fortsetzung der Initiative sollen weiterhin Auszubildende aus möglichst allen Branchen als Botschafter gewonnen und noch mehr Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien angesprochen werden. Eine Besonderheit sind von der Handwerkskammer Freiburg unterstützte grenzüberschreitende Ausbildungsbotschafter, die an französischen Schulen im Elsass das duale Ausbildungssystem vorstellen. Gefördert werden 18 Stellen für regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren im ganzen Land.

■ Mehr Infos zum Projekt unter www.hwk-freiburg.de/ausbildungsbotschafter

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



Bei der Feinjustierung: Die Konjunkturdaten im Kammerbezirk Freiburg bleiben auch im 2. Quartal auf äußerst hohem Niveau. Damit kann das südbadische Handwerk auf Hochtouren in den Sommer starten.

Foto: amh-online.de

Auf Hochtouren in die Sommermonate

Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk Freiburg brummt auch im 2. Quartal 2018

Auch wenn sich in der deutschen Konjunktur erste Abschwächungstendenzen abzeichnen: Das südbadische Handwerk zeigt sich davon unbeeindruckt und meldet weiterhin äußerst positive Zahlen. Wachstumsimpulse für die Wirtschaft kamen zuletzt vor allem von der Investitions- und Bautätigkeit im Inland – für das Handwerk also weiterhin günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Das zeigt auch die vierteljährliche Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Freiburg. 90 Prozent der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk meldeten eine gute Geschäftslage. Auch Auftragslage und Umsätze entwickelten sich im 2. Quartal 2018 sehr positiv.

Geschäftslage auf hohem Niveau

Die ohnehin schon gute Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk Freiburg nahm im 2. Quartal 2018 noch einmal ordentlich Fahrt auf: 89,9 Prozent der befragten Handwerker beurteilten ihre Geschäftslage als gut; nur 2,4 Prozent der südbadischen Betriebe gaben schlechte Noten.

Diese gute Stimmung nehmen die allermeisten Handwerker mit ins nächste Quartal. Zwei von drei Befragten (68,8 Prozent) gehen davon aus, dass ihre Geschäftslage auch in den kommenden Wochen auf dem aktuell hohen Niveau bleiben wird. Jeder vierte Handwerker (25,5 Prozent) rechnet sogar mit einer weiteren Verbesserung der Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal. Lediglich 5,7 Prozent der Handwerker befürchten eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage.

Die Auftragslage des regionalen Handwerks ist weiterhin äußerst positiv. In den letzten drei Mo-

naten konnte sich jeder dritte Betrieb (34,8 Prozent) im Kammerbezirk Freiburg über vollere Auftragsbücher freuen. Lediglich 4,4 Prozent der Befragten verzeichneten im 2. Quartal 2018 einen gesunkenen Auftragsbestand.

Für die kommenden Wochen rechnen derzeit 21,3 Prozent der südbadischen Handwerker mit volleren Auftragsbüchern, während 12,4 Prozent der Befragten ein geringeres Auftragsaufkommen befürchten.

Die gute Auftragslage spiegelt sich weiterhin in der sehr hohen Betriebsauslastung des südbadischen Handwerks wider: Knapp jeder siebte Betrieb (13,2 Prozent) arbeitet über den eigentlichen Kapazitätsgrenzen. Zudem meldete knapp die Hälfte der befragten Betriebe (47,4 Prozent) nahezu Vollausslastung. Über nennenswerte Kapazitätsfreiräume (Auslastung unter 60 Prozent) verfügten im 2. Quartal 2018 lediglich 6,7 Prozent der Handwerksbetriebe.

Umsätze gesteigert

In den letzten Wochen konnte jeder zweite Handwerker im Kammerbezirk Freiburg (50,0 Prozent) ein Umsatzplus verbuchen. Ein Umsatzminus meldeten dagegen nur 7,4 Prozent der befragten Betriebe.

Für das kommende Quartal bleibt das regionale Handwerk zuversichtlich: 29,1 Prozent der Handwerker glauben, dass ihre Umsätze in den nächsten Wochen steigen werden; 12,7 Prozent der Befragten rechnen mit geringeren Umsätzen.

Trotz des guten konjunkturellen Umfelds ist es den südbadischen Handwerksbetrieben auch im

2. Quartal nur bedingt gelungen, die benötigten zusätzlichen Mitarbeiter zu finden. Vielmehr halten sich die Anteile der Betriebe, die eine erhöhte Mitarbeiterzahl meldeten (11,6 Prozent), und dieser, die einen niedrigeren Personalstand meldeten (11,5 Prozent), die Waage.

Der Wunsch nach einer Aufstockung des Personals ist im südbadischen Handwerk aber weiterhin vorhanden: In den kommenden Wochen wollen 29,0 Prozent der Betriebe weitere Mitarbeiter einstellen. Lediglich 3,8 Prozent der Befragten rechnen damit, dass sich die Mitarbeiterzahl in den kommenden Wochen wohl verringern wird.

Investitionstätigkeit weiterhin hoch

Die große Mehrheit der Betriebe im Kammerbezirk Freiburg, die im 2. Quartal 2018 Investitionen getätigt haben, hat dies im selben Umfang wie zuvor getan (64,6 Prozent). 27,3 Prozent der südbadischen Handwerker haben in den letzten zwölf Wochen ihr Investitionsbudget erhöht und nur 8,0 Prozent ihre Investitionssumme verringert.

Die meisten Handwerker, die in den kommenden Wochen ein Investitionsvorhaben umsetzen möchten, wollen die bisherige Investitionssumme beibehalten (70,3 Prozent). Die Investitionssumme aufstocken wollen 22,0 Prozent der Betriebe des regionalen Handwerks, während 7,7 Prozent künftig weniger investieren möchten.

■ Mehr zur Konjunktur im Bezirk der Handwerkskammer Freiburg finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/konjunktur

Aktionen starten, Momente zeigen

Betriebe können den „Tag des Handwerks“ für eigene Aktionen nutzen/Videokette soll Glücksmomente zeigen

Am 15. September feiert die Wirtschaftsmacht von nebenan wieder „ihren“ Tag: Am „Tag des Handwerks“ zeigen Handwerksbetriebe und -organisationen, was ihren Wirtschaftszweig ausmacht. Damit die Größe des Handwerks sichtbar wird, kann jeder Handwerksbetrieb sich mit eigenen Aktionen am „Tag des Handwerks“ beteiligen.

Die Handwerkskammer Freiburg unterstützt Betriebe, die eine eigene Aktion planen – egal ob einen Tag der offenen Tür, besondere Produkte oder gelungene Mitmachaktionen –, mit verschiedenen Angeboten. Über die Internetseite der Kammer können Mitgliedsbetriebe etwa kleinere Mengen an Werbematerialien oder Plakate im Design der Imagekampagne anfragen.

Wer der Kammer die Infos zu seiner Aktion möglichst frühzeitig zukommen lässt, kann eventuell von einer Erwähnung in den Medien profitieren. Die besten und ausgefallensten Aktionen werden in den Internetauftritt der Kammer und in die Presseinformationen zum „Tag des Handwerks“

integriert und so einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Die genauen Bestellmöglichkeiten sowie alles Wissenswerte rund um den „Tag des Handwerks“

in Südbaden finden Sie im Internet unter www.hwk-freiburg.de/tdh.

Unter dem Motto „Momente des Handwerks“ laden zudem die Kampagnenverantwortlichen in Vorbereitung auf den „Tag des Handwerks“ alle Handwerker, Betriebe, Innungen und Verbände dazu ein, in einem kurzen selbstgemachten Video den Moment zu schildern, der sie bei ihrer Arbeit besonders glücklich macht. Diese Erfüllungsmomente werden nach und nach zu einer großen Videokette zusammengefügt und auf den Social-Media-Kanälen sowie auf der Website von „Das Handwerk“ veröffentlicht. Die Videoreihe kann aber auch für eigene Marketingzwecke verwendet werden. Eine erste Version der Videokette ist bereits im Werbemittelportal unter www.handwerk.de verfügbar und kann als Inspiration dienen.

■ Weitere Informationen und Tipps zum Videodreh finden Sie unter www.handwerk.de/fuer-dieses-moment

„Popul Labor BW“ in der Ortenau

Aufruf an Betriebe

Am 18. Juli startete in Offenburg das „Popul Labor BW“ für die Ortenau. Bis zum 27. Juli können interessierte Unternehmer in Lahr und Offenburg an diversen Workshops rund um die Themen Digitalisierung und Innovation teilnehmen und so neue Impulse und spannende Vernetzungsmöglichkeiten erhalten.

Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut ermunterte die Unternehmen in der Ortenau, sich zu beteiligen: „Nehmen Sie sich die Zeit, kommen Sie, profitieren Sie! Das „Popul Labor“ ist unser praxisnahes und unkompliziertes Angebot, eigene Innovationspotenziale anzukurbeln.“

„Innovationskraft unseres Mittelstands stärken“

Hintergrund des neuen Angebots sind Analysen, dass insbesondere im Mittelstand die Innovationsdynamik nachlässt. Dazu meint die Ministerin: „Die Welt wartet nicht auf uns. Wir liegen mit unserer Innovationsfähigkeit zwar vorn, aber andere holen stetig auf. Wir müssen vor allem die Innovationskraft unseres starken Mittelstands weiter verbessern, um führende Innovationsregion in Europa zu bleiben.“

Das „Popul Labor BW“ ist eine Werkstatt auf Zeit, in der kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie alle Interessierten innovative Technologien, neue Geschäftsmodelle und agile Organisationsformen kennen und einsetzen lernen können. Damit besteht eine ortsnahe und niederschwellige Möglichkeit für Gründer, Start-ups und innovative, kreative Köpfe, sich in den Lern- und Experimentieräumen auszuprobieren, auszutauschen und zu vernetzen.

■ Das Programm und die Anmeldeoptionen finden Sie unter www.populabor-bw.de

Neuer Präsident bei Holzbau Baden

Rolf Rombach folgt auf Rolf Kuri

Bei der Mitgliederversammlung von Holzbau Baden e.V. Ende Juni wurde Zimmermeister Rolf Rombach aus Oberharmersbach zum neuen Präsidenten des Arbeitgeberverbandes gewählt. Er folgt damit auf Rolf Kuri aus Schopfheim, der seine Präsidentschaft altersbedingt niederlegt. Kuri, der das Amt 20 Jahre innehatte, wurde für sein großes Engagement zum Ehrenpräsidenten von Holzbau Baden ernannt.

Als neuer Präsident vertritt Rombach 350 Betriebe des Zimmererhandwerks von der Schweizer Grenze bis nach Rastatt. Er ist zudem Obermeister der Zimmerer-Innung Wolfach und Vorstandsmitglied von Holzbau Deutschland.

Alles Wissenswerte aus Ihrem Kammerbezirk



Die Kammerseiten auf: deutsche-handwerks-zeitung.de

„Wenn man etwas erreichen will, muss man alle ins Boot holen“

Kreishandwerksmeister Michael Schwab zur ersten „Olympiade der Talente“ an der Gewerbe Akademie in Schopfheim

Olympischer Geist und handwerkliches Geschick ergaben am 23. Juni in der Gewerbe Akademie (GA) in Schopfheim eine spannende Kombination. Das Ergebnis: eine erfolgreiche Veranstaltung. Die „Olympiade der Talente“. In den Werkstätten des Bildungshauses konnten an diesem Samstag Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrer Handwerk live erleben und entdecken. Mehrere der rund 130 handwerklichen Berufe wurden so ganz praktisch erfahrbar. Die Besucher erhielten Einblicke in den beruflichen Alltag von Zimmerern, Stuckateuren und Schreibern. Außerdem konnten Handwerksberufe aus den Bereichen Metall, Elektro, Sanitär-Heizung-Klima und Kfz ausprobiert werden. Ein Grillkurs mit einem Metzgermeister und neueste Haartrends und Tipps in der Friseurwerkstatt boten ein attraktives Rahmenprogramm.

Die Redaktion der *Deutschen Handwerks Zeitung* sprach mit dem Lörracher Kreishandwerksmeister

Michael Schwab über die gelungene Premierenveranstaltung.

DHZ: Herr Schwab, wie wurde die erste „Olympiade der Talente“ angenommen?

Michael Schwab: Man muss sagen, bei aller Skepsis im Vorfeld waren wir vom Zuspruch am Tag selbst überrascht. Am Samstagmorgen wurde die Veranstaltung von Schülern, Angehörigen und Lehrern gut besucht. Der Wettkampf und die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in den Werkstätten der Gewerbe Akademie waren eine spannende Herausforderung und sorgten für so manchen Aha-Effekt bei allen Beteiligten. Viele Eltern konnten beim Wettbewerb ihrer Schützlinge die handwerklichen Fähigkeiten beobachten. Alle Besu-



Michael Schwab.

Foto: privat

cher waren positiv von den vielen Möglichkeiten und Ideen überrascht. Durchweg haben sich alle für eine Wiederholung im nächsten Jahr und einen Ausbau dieser Veranstaltung ausgesprochen. Wir haben mit der ersten „Olympiade der Talente“ eine neue Art der Ausbildungsborse ins Leben gerufen und genau ins Schwarze getroffen.

DHZ: Bei der Vorbereitung der Veranstaltung haben Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer eng mit Schulen und Kommunen im Landkreis zusammengearbeitet. War das ein Erfolgsfaktor des Konzepts?

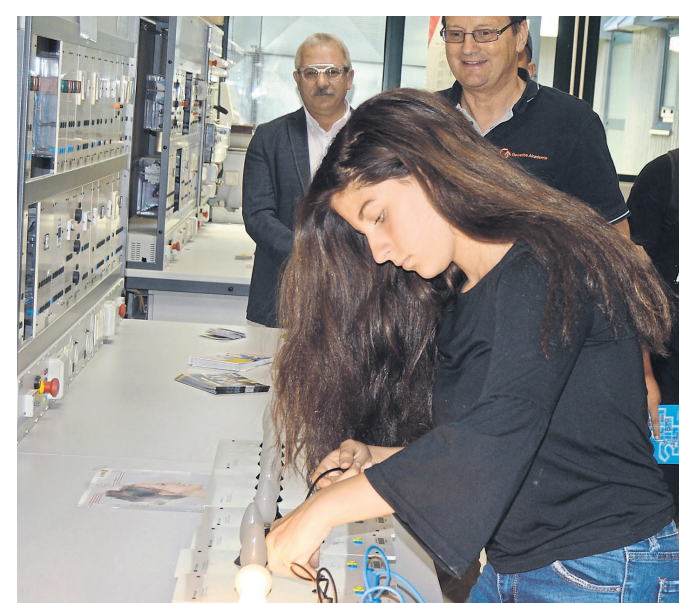
Schwab: Wenn man etwas erreichen will, muss man alle Beteiligten mit ins Boot holen. Wir wollten etwas Neues neben den vielen Ausbildungsborse in der Region ins Leben rufen und haben das Konzept im Vorfeld bei einigen Bürgermeistern und in den Schulen bei Rektoren und Lehrern im Kreis Lörrach vorgestellt.

Letztendlich haben die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft Lörrach das grobe Konzept und den Namen „Olympiade der Talente“ ins Leben gerufen. Die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in den Werkstätten wurden von den motivierten Ausbildungsmeistern der Gewerbe Akademie initiiert und von der dortigen Verwaltung hervorragend organisiert.

DHZ: Mit der „Olympiade der Talente“ hat sich die enge Zusammenarbeit in den Werkstätten der Gewerbe Akademie zwischen Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer erfolgreich bewiesen. Wie geht es weiter?

Schwab: Wir werden die Ergebnisse im Nachgang auswerten und das gemeinsame Gespräch mit allen an der Organisation Beteiligten und den Schulen führen, um auf dem diesjährigen Erfolg aufzubauen. Grundsätzlich lässt sich dieses Konzept auch eins zu eins auf andere Standorte der

In der Elektrowerkstatt waren Kombinationsgabe und Fingerfertigkeit gefragt.



Gewerbe Akademie im laufenden Betrieb umsetzen, was natürlich eine große Chance für das Handwerk darstellt. Vielen Dank an alle, die daran beteiligt waren. Bei Veranstaltungen wie diesen zeigt das Handwerk seine

Werkstätten und seine Rolle als wichtiger Partner in der dualen Ausbildung.

DHZ: Herr Schwab, vielen Dank für das Gespräch.



Die Aufgabe in der SHK-Werkstatt hatte es in sich: Die Besucher mussten ein Waschbecken an das Abwassersystem anschließen. Fotos: Veronika Zettler/3landmedien



Handwerkliche Herausforderungen: Bei der „Olympiade der Talente“ konnten die Besucher sich in verschiedenen Berufen messen.

Karl-Goldschmidt-Preis 2019

Ausschreibung läuft

Die Goldschmidt-Stiftung aus Essen vergibt den mit 5.000 Euro dotierten Karl-Goldschmidt-Preis. Mit dem Preis sollen junge Menschen gefördert werden, die sich auf dem Weg des sogenannten dritten Bildungsweges ohne Abitur und ohne Fachhochschulreife für ein Studium an einer deutschen Hochschule qualifiziert und dieses erfolgreich abgeschlossen haben. Um den Preis können sich Absolventen mit einer hervorragenden Abschlussarbeit aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, chemische Verfahrenstechnik, Werkstoffwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen bewerben. Beurteilungskriterien sind neben der allgemeinen Qualität unter anderem Praxisbezug und Innovation.

Zum Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses ist ein Abschlusszeugnis mit Ausstellungsdatum ab dem 1. Juli 2017 einzureichen. Die Abschlussarbeit soll in elektronischer Form oder in dreifacher Ausfertigung zusammen mit einer allgemeinverständlichen Kurzfassung, einem Lebenslauf und einem Empfehlungsschreiben des betreuenden Wissenschaftlers, welches auch die Aufgabenstellung beschreibt, bis zum 1. März 2019 eingereicht werden bei der Goldschmidt-Stiftung, Moltkestraße 29, 45138 Essen, info@goldschmidt-stiftung.de.

■ Weitere Infos unter www.vvgoldschmidt.de/goldschmidt-stiftung

Horizonte erweitern

Mehrere Angebote für Auslandspraktika im Herbst 2018

Während der Ausbildung ins Ausland? Im Herbst 2018 bieten sich für Auszubildende über 18 Jahre mehrere spannende Möglichkeiten, die eigenen Horizonte bei einem mehrwöchigen Auslandsaufenthalt zu erweitern und sowohl Arbeit als auch Freizeit, Kultur sowie Gesellschaft in anderen Ländern kennen zu lernen.

Die fünf geplanten Auslandspraktika können im Rahmen des Programms „Erasmus+“ gefördert werden.

Die Termine

2.9. bis 22.9.: Auslandspraktikum für Auszubildende des Zimmerer-Handwerks auf der norwegischen Insel Hitra.

9.9. bis 30.9.: Auslandspraktikum für Auszubildende des

Bäcker-Handwerks im italienischen Senigallia.

30.9. bis 20.10.: Auslandspraktikum für Auszubildende des Elektro-Handwerks im norwegischen Åndalsnes.

14.10. bis 3.11.: Auslandspraktikum für Auszubildende des Fleischer-Handwerks im italienischen Padua.

14.10. bis 3.11.: Auslandspraktikum für Auszubildende im italienischen Vicenza.

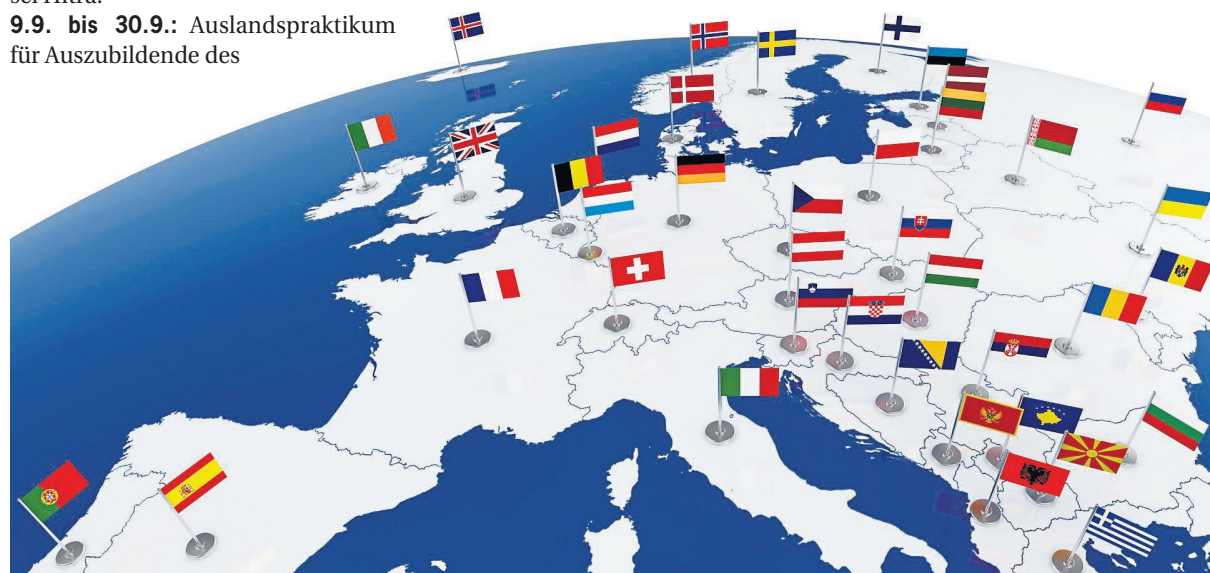
Außerdem stehen 2018 noch zwei Reisen für Ausbilder auf dem Programm der Mobilitätsberatung. Die Reisen vermitteln Eindrücke der betrieblichen und schulischen Ausbildung in dem jeweiligen Land sowie der handwerklichen Arbeit vor Ort.

27. bis 30.9.: Ausbilderreise für das Bäcker-Handwerk nach Senigallia/Italien.

28. bis 30.10.: Ausbilderreise für das Fleischer-Handwerk nach Padua/Italien.

Die Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, Heike Schierbaum, Tel. 0761/21800-595, heike.schierbaum@hwk-freiburg.de, unterstützt gerne bei Planung und Durchführung.

■ Weitere Informationen zum Programm und den einzelnen Aufenthalten finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum



Viele Möglichkeiten: Ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung erweitert die eigenen Horizonte.

Foto: Denys Rudyj/Fotolia

wissen
wissen-hoch-drei.de

Berufliche Bildung mit Perspektive

20.08.18–15.02.19	Meistervorbereitungskurs Zahntechniker, Theorie Mo–Fr 7:45–16:45, 520 UE, Freiburg
18.09.–06.10.18	CNC-Drehen / Grundkurs Di+Do 17:30–21:30, Sa 8:00–12:15, 40 UE, Freiburg
18.09.–09.10.18	Ausbildung der Ausbilder/innen (Ada-Schein) Vollzeit Mo+Di 8:00–16:15, Mi–Fr 8:00–15:30, 120 UE, Freiburg
24.09.18–25.03.19	Assistent/in Bürokommunikation (HWK) Mo+Mi 8:30–11:45, 128 UE, Offenburg
27.09.18	Infoabend Meisterkurs Feinwerkmechaniker/in ab 17:30 Uhr an der Gewerbe Akademie Freiburg
04.10.18–27.02.19 22.10.–21.12.18	Gepr. Fachmann f. kaufm. Betriebsführung (HwO) Mi+Do 18:00–21:15, Sa 8:00–14:45, 264 UE, Offenburg Mo–Fr 8:00–15:00, 264 UE, Freiburg
05./06.10.18	Energieberater als KfW-Sachverständige - Update für den Eintrag in die Energieeffizienz-Expertenliste Fr 9:00–16:30, Sa 8:00–15:00, 16 UE, Freiburg
05.10.–08.12.18	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten Fr 18:00–21:15, Sa 8:00–13:00, 80 UE, Offenburg
08.10.18–13.02.19	CAD Fachkraft Inventor 3D Mo+Mi 18:00–21:15, 120 UE, Offenburg
08.10.18–27.11.19 09.10.18–10.12.19	Staatlich anerkannte/r Betriebswirt/in Mo+Mi 18:00–21:15, Sa 8:00–13:00, 512 UE, Offenburg Di+Do 18:15–21:30, Sa 8:00–15:00, 512 UE, Freiburg
09.–25.10.18	CNC-Fräsen / Grundkurs Di+Do 17:30–21:30, Sa 8:00–12:15, 40 UE, Freiburg
25.10.18	Glasklare Organisation im Büro Do 9:00–17:00, 8 UE, Freiburg
05.–28.11.18	CAD mit Inventor 3D von Autodesk Mo+Mi 17:30–21:30, 40 UE, Freiburg
05.11.18–20.03.19	Assistent/in Rechnungswesen (HWK) Mo+Mi 18:00–21:15, 104 UE, Schopfheim
09./10.11.18	Gebäudediagnose Fr 9:00–16:30, Sa 8:00–15:00, 16 UE, Freiburg
09.11.18–30.05.20 19.11.18–24.05.19	Meistervorbereitungskurs Metallbauer/in, Teile 1+2 Mi 18:00–21:00, Fr 15:30–20:00, Sa 8:00–14:45, 850 UE, Schopfheim Mo–Do 8:00–16:15, Fr 8:00–14:30, 850 UE, Freiburg
16.11.18–15.11.21	Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration Fr+Sa 9:00–17:00, 5400 UE, Freiburg

Info-Line: 0761 15250-0
info@wissen-hoch-drei.de